

Informationen gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) für Teilnehmer am ITB Speed Networking Event 2025

Datenschutz hat bei der Messe Berlin GmbH (im Folgenden „**Messe Berlin**“) hohe Priorität. Diese Datenschutzhinweise informieren über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Teilnahme am ITB Speed Networking Event 2025. Diese Hinweise ergänzen die allgemeinen [Datenschutzhinweise](#) auf der Webseite der Messe Berlin. Für besondere Fälle der Datenverarbeitung gibt es ggf. separate Datenschutzhinweise.

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO): Messe Berlin GmbH, Messedamm 22, 14055 Berlin, E-Mail: info@messe-berlin.de. **Datenschutzbeauftragter**: gemeinsamer Datenschutzbeauftragter (Anschrift: wie zuvor; E-Mail: datenschutz@messe-berlin.de).

2. Kategorien und Herkunft der personenbezogenen Daten

Die Messe Berlin verarbeitet im Zusammenhang mit der Anmeldung und Teilnahme am ITB Speed Networking Event folgende personenbezogene Daten der Teilnehmer (im Folgenden „Teilnehmer/Nutzer“): Vorname, Nachname, E-Mail Adresse, berufliche Interessen und Funktion. Darüber hinaus werden weitere freiwillige Angaben wie Herkunftsland, Berufsbezeichnung und Kalenderinformationen abgefragt.

Für den Zugang, die Authentifizierung, den Betrieb und die Sicherheit der Veranstaltungsplattform werden weitere technische Nutzungsdaten der Teilnehmer, wie Benutzername, Passwort, IP-Adresse sowie Logdaten des Systems verarbeitet.

Für die Navigation in der ITB Speed Networking Registrierung und für die Bereitstellung einiger Dienste werden automatisch Daten durch den Einsatz von Cookies und anderen Technologien erfasst.

Bei Veranstaltungen, bei denen eine Personenkontrolle durch das Bundeskriminalamt (BKA) oder das Landeskriminalamt (LKA) erforderlich ist, werden zwingend auch der Geburtsname, das Geburtsdatum und der Geburtsort erhoben.

Die Messe Berlin erhält die Daten im Zusammenhang mit der Ausstellerstandanmeldung oder der Teilnahme an der ITB als Einkäufer sowie durch die Registrierung zum Speed Networking Event. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung und zu den Datenschutzrechten finden Sie in den gesonderten Datenschutzhinweisen für den ITB Buyers Circle.

Sofern die Registrierung für andere Personen (Dritte) vorgenommen wird oder deren Daten weitergeben werden, muss sichergestellt und zugesichert sein, dass die Weitergabe dieser Daten der Dritten an die Messe Berlin berechtigt ist, die Messe Berlin diese Daten zu den in Abschnitt 3 genannten Zwecken rechtmäßig verarbeiten darf und die betroffenen Personen ausreichend über die Verarbeitung der Daten der Person gemäß diesen Datenschutzhinweisen informiert wurden.

3. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

a. Vertragserfüllung und berechtigtes Interesse

Die Messe Berlin verarbeitet die personenbezogenen Daten gemäß Abschnitt 2 für die Begründung und Durchführung des Vertragsverhältnisses mit der Messe Berlin einschließlich des Matching von Unternehmensprofilen aufgrund der angegebenen beruflichen Interessen (Matchmaking-Tool) (Rechtsgrundlage: Art. 6 (1) (b) DS-GVO). Freiwillige Angaben in der Registrierungs- und Kontaktmaske dienen zur besseren Umsetzung der ITB Speed Networking und zur Marktforschung im berechtigten Interesse der Messe Berlin (siehe hierzu auch unter Abschnitt 3) und die technischen Nutzungsdaten im berechtigten Interesse der Messe Berlin, um den Betrieb des Matchmaking-Tools zu gewährleisten (Rechtsgrundlage: Art. 6 (1) (f) DS-GVO).

b. Kontaktaufnahme zu Informations- und Werbezwecken durch Gesellschaften der Unternehmensgruppe Messe Berlin

Ferner verarbeitet die Messe Berlin die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Kontaktaufnahme, um den Ausstellern messe-/veranstaltungsbegleitende Informationen zu geben. Hierzu gehört der periodische oder anlassbezogene elektronische Versand von Informationen über die Messe Berlin und deren Beteiligungsgesellschaften, messe-/veranstaltungsbegleitende Informationen zu Eigen- und Gastveranstaltungen der Messe Berlin, einschließlich zu Ausstellern, Sponsoren, Verbands- und anderen Kooperationspartnern der jeweiligen Veranstaltung sowie deren Produkten und Dienstleistungen, und von Hinweisen auf Eröffnungs-, Begleit- und Folgeveranstaltungen. Folgeveranstaltungen umfassen auch andere von der Messe Berlin oder anderen [Gesellschaften der Unternehmensgruppe](#) veranstaltete oder durchgeführte Messen und Veranstaltungen im In- und Ausland. Ebenso werden die personenbezogenen Daten zu Zwecken der Marktforschung und für Onlinebefragungen verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt aufgrund des berechtigten Interesses an der Betreuung der Nutzer vor, während und nach der Veranstaltung und der Bewerbung gleicher und ähnlicher Produkte aus dem Messeportfolio der Unternehmensgruppe der Messe Berlin (Rechtsgrundlage: Art. 6 (1) (f) DS-GVO).

4. Kategorien der Empfänger der Daten

Die im Profil veröffentlichten Daten sind für andere Teilnehmer der Veranstaltung weltweit sichtbar. Wie in Abschnitten 3 oben ausgeführt, werden die personenbezogenen Daten an andere Gesellschaften der Unternehmensgruppe Messe Berlin zu den dort genannten Zwecken weitergegeben. Zur Ausführung bestimmter Verarbeitungstätigkeiten (insbesondere Networking Tool, Veranstaltungsplattform, Kommunikation, Hosting und IT-Support), werden externe Dienstleister eingesetzt, die die personenbezogenen Daten im Auftrag der Messe Berlin verarbeiten (sog. „Auftragsverarbeiter“). Bei Veranstaltungen, die in Kooperation mit Verbänden oder Geschäftspartnern durchgeführt werden, werden die Daten auch an diese weitergegeben. Auf einigen Veranstaltungen wird eine separate Einwilligung zur Datenweitergabe an Dritte zum Zwecke der Direktwerbung eingeholt.

Soweit an einer Veranstaltung Personen teilnehmen, die dem besonderen Personenschutz durch das Bundeskriminalamt (BKA) oder das Landeskriminalamt (LKA) unterstehen (z.B. Verfassungsorgane des Bundes wie der Bundespräsident oder die Bundesregierung oder ausländische Gäste), kann es zu einer Überprüfung aller Veranstaltungsteilnehmer durch das BKA oder LKA kommen. Im Rahmen einer solchen Überprüfung können das BKA oder LKA Daten, wie Name, Geburtsdatum und –ort sowie Unternehmen/Organisation und Funktion bei der Messe Berlin abfragen. Im Falle einer gesetzlichen Bereitstellungspflicht ist Art. 6 Abs. 1 (c) DS-GVO in Verbindung mit dieser Obliegenheit Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Bei Vorfällen, Störungen, Notfällen und Krisen werden Ihre Daten ggf. auch den (Mit-)Veranstalter, an die Polizei, Strafverfolgungsbehörden, Feuerwehr und Rettungskräfte, sonstige Behörden (z.B. das Gesundheitsamt) sowie die Betriebsfeuerwehr, den Sicherheits- und Ordnungsdienst sowie den Sanitätsdienst weitergeleitet. Intern werden die Daten ggf. den jeweiligen Projektleitungen, der Leit- und Sicherheitszentrale und anderen in das Notfall- und Krisenmanagement eingebundenen Bereiche der Messe Berlin offengelegt.

Außerdem werden Daten an Dritte zu Zwecken der Vertragserfüllung weitergegeben. Dabei handelt es sich um folgende Partner, die eigene Verantwortliche im Sinne der DS-GVO sind: Transportunternehmen, Kurierdienste, Post (bei Bestellungen), Banken, Kreditinstitute und Zahlungsdienstleister (bei Zahlungen) sowie im berechtigten Interesse der Messe Berlin an der Zahlungsfähigkeit an Bonitätsprüfungsunternehmen.

Eine Weitergabe der Daten an Behörden und öffentliche Stellen kann dann erfolgen, wenn die Messe Berlin hierzu rechtlich verpflichtet ist, sei es aufgrund von Gesetzen und Vorschriften (z.B. aufsichtsbehördlichen Verfahren) oder auf gerichtliche Anordnung, Beschluss, Urteil und dergleichen.

Zur Einhaltung steuer- und handelsrechtlichen Gesetzen und Vorschriften werden die personenbezogenen Daten an die Steuer- und anderen zuständigen Behörden und öffentlichen Einrichtungen weitergegeben. Zu den Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gehören auch Gerichte und Rechtsanwälte im Rahmen von Rechtsstreitigkeiten, rechtlichen Auseinandersetzungen sowie zum Zweck der Rechtsberatung und darüber hinaus Wirtschaftsprüfer.

5. Datenübermittlung in Drittländer

Einige der Teilnehmer und Auftragsverarbeiter haben ihren Sitz in Drittländern außerhalb der EU, die nicht das gleiche Datenschutzniveau für personenbezogenen Daten bieten wie die EU, insbesondere aufgrund des Fehlens eines gesetzlichen Rahmens, unabhängiger Aufsichtsbehörden oder Datenschutzrechte und Rechtsbehelfe. Die Übermittlung personenbezogener Daten in solche Drittländer erfolgt, soweit in Bezug auf das Drittland bzw. die Organisation ein Beschluss der Europäischen Kommission über das Bestehen eines angemessenen Schutzniveaus (Art. 45 (3) DS-GVO) vorliegt und ansonsten vorbehaltlich geeigneter Garantien im Sinne von Art. 46 DS-GVO, insbesondere die von der Europäischen Kommission genehmigten Standarddatenschutzklauseln gemäß Art. 46 (2) (c) DS-GVO und ggf. zusätzliche Maßnahmen, wenn nötig. Von den Garantien kann eine Kopie angefragt werden (z.B. per E-Mail – für Kontaktdaten siehe Abschnitt 1 oben). Im Hinblick auf die Datenübermittlung an andere Teilnehmer und externe Dienstleister ist die Übermittlung zur Vertragserfüllung erforderlich (Art. 49 (1) (b/c) DS-GVO); ansonsten erfolgt sie aufgrund der ausdrücklichen Einwilligung trotz des fehlenden angemessenen Datenschutzes in den Drittländern außerhalb der EU und der damit verbundenen Risiken (Art. 49 (1) (a) DS-GVO).

6. Speicherdauer

Die in Abschnitt 2 genannten technischen Nutzungsdaten werden spätestens zwei (2) Monate nach Veranstaltungsende gelöscht. Gespeicherte personenbezogene Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des jeweiligen Zwecks ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind. Soweit die Verarbeitung auf der Grundlage einer Einwilligung oder aufgrund des berechtigten Interesses der Messe Berlin erfolgt, werden die betreffenden Daten nach Erhalt des Widerrufs der Einwilligung bzw. Erhalt des Widerspruchs nicht mehr für den damit verbundenen Zweck verarbeitet und ggf. gelöscht, es sei denn es liegen gesetzliche Ausnahmetatbestände vor. Ungeachtet dessen werden die Daten, hinsichtlich derer handels- oder steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten bestehen, erst nach Ablauf der gesetzlichen Fristen (grds. 6 oder 10 Jahre) gelöscht. Nachweise für erteilte Einwilligungen werden maximal bis zu drei Jahre nach dem Zeitpunkt gespeichert, an dem die Einwilligung widerrufen oder sonst unwirksam wird.

7. Datenschutzrechte

Zur Wahrnehmung der folgenden Rechte können betroffene Personen jederzeit den Verantwortlichen kontaktieren (Kontaktdaten siehe Abschnitt 1 oben).

Betroffenenrechte gemäß Art. 12-21 DS-GVO: Das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, das Recht auf Berichtigung, Löschung und Datenübertragbarkeit sowie auf Einschränkung der Verarbeitung. Wenn eine Einwilligung erteilt wurde, kann diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung auf der Rechtsgrundlage des berechtigten Interesses beruht (siehe Abschnitt 3 oben), besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der

betroffenen Person ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen.

Des Weiteren kann jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung und Verwendung der Daten zum Zwecke der Werbung eingelegt werden. Die Newsletter enthalten zudem einen Abmeldelink.

Sofern eine betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen Datenschutzrecht verstößt, hat sie ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde ihrer Wahl (Art. 77 DS-GVO).